

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Intermittisch

herausgegeben von J. Hollaender.

18ter Jahrgang.

— № 90. —

4tes Quartal.

Witibor den 7. November 1840.

Die Complimentir - Bücher des 18. und 19. Jahrhunderts.

Das Complimentirbuch von Alberti unter dem Titel: „Neues Complimentir-Buch oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen, ic. ic.“ feiert schon ein ganzes Duzend von Auflagen, und ein Kritiker macht darüber folgende Bemerkung:

„Es ist für einen verständigen deutschen Mann kaum begreiflich, wie es im lieben Vaterlande so viele alberne, hasensüßige Gesellen gibt, daß ein Buch wie das Complimentirbuch von Alberti in einem Duzend Auflagen hat erscheinen können, ohne die Nachdrücke und Nachbildungen zu rechnen. Indessen, nil novi sub sole! da liegt ein dikes Buch von 1728 in der dritten Auf-

lage vor mir: „die galante Erhica, in welcher gezeigt wird, wie sich ein junger Mensch bey der galanten Welt sowohl durch manierliche Werke, als complaisante Worte recommandiren soll.“ u. f. w.

Zur Gemüthsergözung der Leser wollen wir nur in einigen kleinen Beispielen den Unterschied zeigen, wie, im Gegensatz unserer Zeit, die Pierbengel vor hundert Jahren in der Complimentirkunst unterrichtet wurden. Der jetzige Meister läßt Damen in der Gesellschaft also anreden: „Sie erlauben, meine Damen, daß ich Ihnen meine Hochachtung bezeige. Dem heutigen Tage bin ich besondern Dank schuldig, da er mir das Glück beut, mich Ihnen nähern zu können; genehmigen Sie daher, daß ich mich zu dem Kreise Ihrer Verehrer zähle.“ Eins der angerebeteren Gänschen soll darauf antworten: „Sie sind